

Buchbesprechung

Theo Kötter | Hansjörg Kutterer | Stefan Ostrau | Jens Riecken (Hrsg.)

Das Deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen 2025

774 Seiten, Festeinband, Wichmann Verlag, Berlin und Offenbach, 2026, 118,00 € ISBN 978-3-87907-762-5

»Das Deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen 2025« erscheint mit der nun vorliegenden umfassenden Neubearbeitung des Grundwerks bereits im fünfzehnten Jahr und ist in dieser Zeit zum Standardwerk für das gesamte heutige Berufsfeld des Geodäten geworden. Das Grundwerk von 2010 wurde bereits in den Jahren 2015 und 2020 jeweils komplett aktualisiert. Somit hat sich ein fester Fünfjahreszyklus für die jeweilige Neuauflage etabliert. An dieser Stelle sei an Klaus Kummer gedacht, der dieses Grundwerk initiiert und die Vorgängerbände maßgeblich mitgestaltet hat. Als neuer Mitherausgeber bei dieser Ausgabe sei Dr. Jens Riecken genannt.

Wenn man das Buch erstmalig in Händen hält und sich einen Überblick verschafft, fallen unmittelbar zwei Veränderungen gegenüber den früheren Ausgaben auf: Zum einen ist die vorliegende Neuauflage deutlich kompakter gestaltet. Dies wird ausnahmslos begrüßt, da einzelne Themenbereiche bereits ausgiebig in den früheren Ausgaben beschrieben wurden und somit Wiederholungen vermieden werden konnten. Es wird konsequent auf die aktuellen Entwicklungen abgezielt.

Zum anderen findet mit der vorliegenden Fassung 2025 eine Neuausrichtung statt. Die vorliegende Neuauflage mit dem Untertitel »Digitale Transformation – Herausforderungen, Konzepte, Lösungen« adressiert die prägenden aktuellen Entwicklungen. Hier werden in den eigenständigen Kapiteln D und E aktuelle Praxisbeispiele erläutert sowie Perspektiven für die sich immer schneller verändernde Berufswelt verdeutlicht.

Doch fangen wir vorne an:

Teil A steht unter dem Titel »Selbstverständnis, Verantwortung und institutionelles Gefüge« und beleuchtet die gesellschaftliche Bedeutung der Geodäsie aus verschiedenen Blickwinkeln. In acht Kapiteln wird die gesellschaftliche Verantwortung aus der Sicht der Verwaltung, der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure, aus Forschung und Lehre sowie aus dem privaten Bereich beleuchtet.

Der zweite Teil B mit dem Titel »Aufgaben und Treiber« umfasst insgesamt fünf Kapitel und gibt zu Beginn einen Überblick bezüglich der umfassenden Digitalisierungsinitiativen auf Bundes- und Landesebene sowie auf Ebene der Kommunen. Anschließend werden die Grundlagen des geodätischen Raumbezugs, der nationalen und europäischen Erdbeobachtungsprogramme und der Geodateninfrastruktur Deutschlands (GDI-DE) dargestellt. Abgerundet wird dieser Teil mit einem Überblick über die derzeitigen Aktivitäten in internationalen Standardisierungsgremien und die Standardisierungsbestrebungen im Bereich des amtlichen Geoinformationswesens.

Der umfangreiche dritte Teil C behandelt das immer wichtiger werdende Thema »Tätigkeitsfelder und Perspektiven«. In elf Kapiteln werden die maßgeblichen Tätigkeitsfelder eines Geodäten dargestellt, sei es im Bereich des Liegenschaftskatasters, der Ingenieurgeodäsie, der Erdmessung, der Geotopographie, der Immobilienwertermittlung oder der Entwicklung ländlicher Räume. Die derzeitigen Mega-Themen »Künstliche Intelligenz« und »Building Information Modeling« werden jeweils in eigenständigen Kapiteln aufgearbeitet.

In den Teilen D und E wird, wie oben bereits angedeutet, die Neuausrichtung dieser Auflage sichtbar. In Teil D werden die Leuchtturmprojekte »Smart Mapping«, »Digitale Zwillinge« sowie das Vorhaben »Cop4ALL« vorgestellt. In wei-

teren Kapiteln werden kommunale Baulandmodelle zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, eine soziale gerechte Bodennutzung sowie die zukunftsfähige Entwicklung von Städten, Dörfern und Regionen erläutert. Der abschließende Teil E beschäftigt sich mit der Zukunftsforschung, mit der Analyse bisheriger Entwicklungen und der Vorhersage künftiger Trends. Diese Erkenntnisse ermöglichen es Unternehmen und Organisationen, langfristige Veränderungen zu erkennen und somit aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken.

Was gefällt mir an dem Buch: Es wurde geschrieben von 80 namhaften Autorinnen und Autoren aus allen einschlägigen Gremien des Vermessungs- und Geoinformationswesens. Das bedeutet, die Leserschaft erhält aktuelles Detailwissen, das teilweise auch nicht im Internet recherchierbar ist. Also hat dieses Buch ein Alleinstellungsmerkmal.

Ist diese Neubearbeitung des Grundwerks zu empfehlen? Hier entscheide ich mich für ein eindeutiges »Auf jeden Fall«. Die Neubearbeitung kann uneingeschränkt empfohlen werden, da die Zusammenführung von praxisbezogenem und wissenschaftlichen Expertenwissen einzigartig ist. Dieses Buch kann als Nachschlagewerk für alle Bereiche der Vermessung und Geoinformation, zur Prüfungsvorbereitung, als Unterlage für Lehrveranstaltungen oder auch grundsätzlich als Fortbildungsmaterial dienen.

Wie sagt man so schön bei jedem neuen Asterix-Band: Man muss ihn einfach haben. Dies gilt auch für die Neuauflage des »Deutschen Vermessungs- und Geoinformationswesens 2025«.

Stefan Sandmann, Düsseldorf



Download

zfv-Fachbeiträge

Die einzelnen Fachbeiträge der zfv stehen als PDF-Download unter <https://geodaesie.info> zur Verfügung.